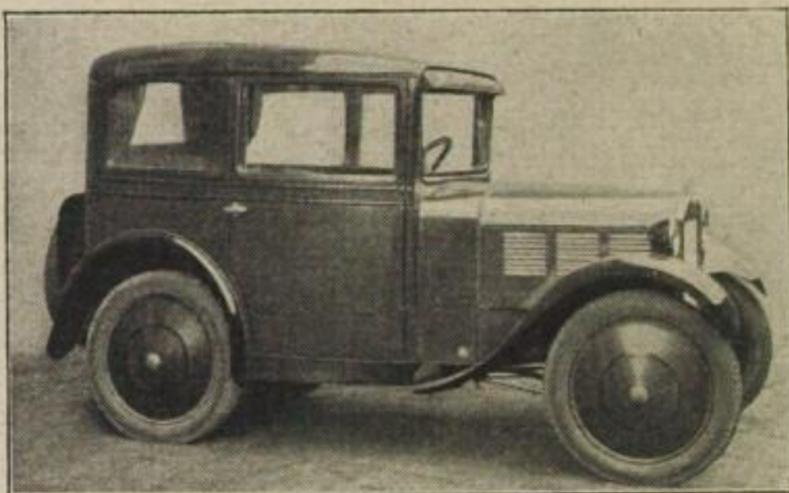


# Das Auto nach Normalmaß

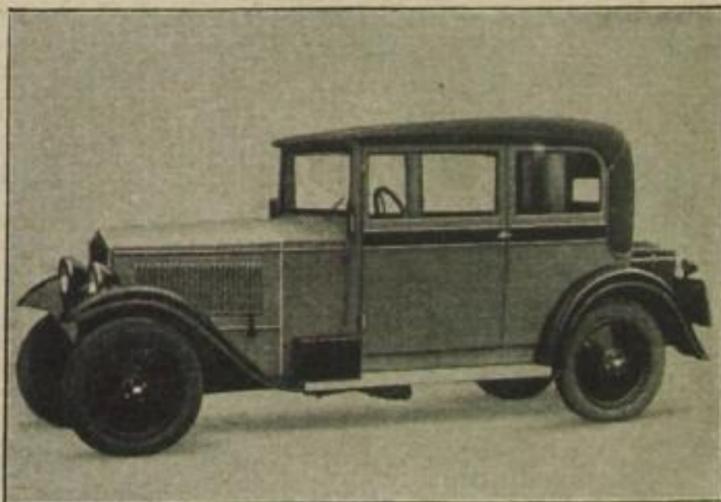
Die Entwicklung des deutschen Kleinwagens — Das richtige Verhältnis zwischen Körpermaß und Automobil kennzeichnet den neuen Typ

Vor einigen Tagen erschien eine Aufstellung, die sich mit den Absatzergebnissen der letzten Zeit in der Kraftwagenindustrie befaßte. Die genannten Zahlen, aus denen ohne Zweifel eine erfreuliche Belebung für die deutsche Automobil-Industrie zu konstatieren war, zeigten u. a., daß der Kleinwagen gegenüber dem großen Wagen immer stärker bevorzugt wird. Eine Tatsache, die zum großen Teil naturgemäß mit den wirtschaftlichen Verhältnissen im Zusammenhang steht, andererseits aber auch eine Vermutung bestätigt, die seit geraumer Zeit erörtert wird.



Die BMW-Limousine

Die deutsche Automobil-Industrie hat die Entwicklung des Kleinwagens außerordentlich gefördert. Der Kleinwagen ist relativ billig in Anschaffung und Unterhalt und leistet dabei beachtliches. Man könnte über die Entwicklung des deutschen Kleinwagens ein ganzes Buch schreiben, in dem viele Seiten mit Psychologie gefüllt wären, denn neben dem wirtschaftlichen Problem ist das Kleinwagenproblem auch ein psychologisches.

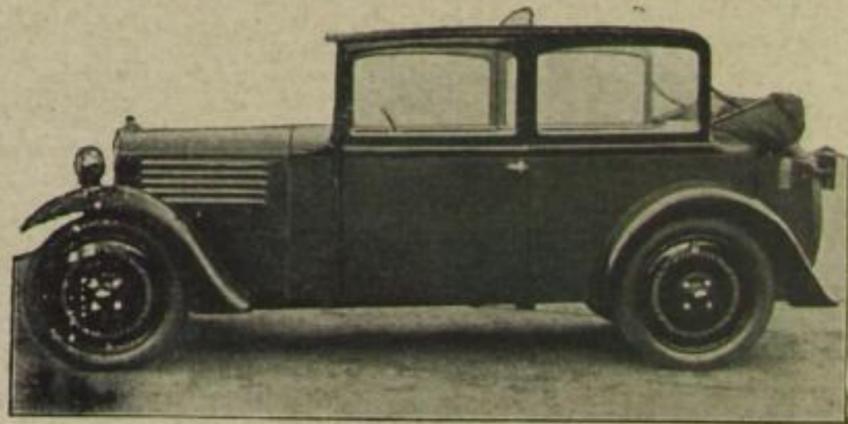


Die Vierzylinder-DKW-Limousine

Wir erinnern uns sicherlich noch alle der ersten deutschen Kleinwagen, die gegen die heutigen Fahrzeuge wie Liliputautos wirkten und eigentlich reine Zweisitzer-Wagen waren. Aber auch diese auf zwei

Personen berechneten Abmessungen bereiteten Schwierigkeiten, man saß nicht immer bequem in diesen Fahrzeugen. Damals war man der Ansicht, daß der Kleinwagen eben „klein“ sein müsse, so klein wie möglich, um sparsam und wirtschaftlich zu erscheinen.

Diese Ansicht nun hat sich im Laufe der Jahre und der Entwicklung geändert. Die Fabrikanten machten nämlich die Erfahrung, daß man zwar die kleinen Wagen kaufte, sie aber fast durchgängig mit drei bis vier Personen an manchen Tagen belastete. Das hielten natürlich diese relativ schwachen Fahrzeuge nicht aus, und die Folge war,



Der neue „Kleine Stoewer“